

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburger Landestheater

Oldenburger Landestheater Oldenburger Landestheater

Oldenburg, 1919/20 - 1937/38

10.12.1936 - Heinrich Ilgenstein / Richard Keßler (Bearb.): Der Tenor der Herzogin.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6940

Reinigen
färben
plissieren

färberei
Eckhardt
Ruf 3421

Uhren • Schmuck
Trauringe • Bestecke

finden Sie in reicher Auswahl
bei
Sündermann
Langestraße 63

Porzellanhaus
D. Flörcken

Geschenkartikel
in großer Auswahl
Oldenburg i. O., Achternstraße 6

Fröbel-
Beschäftigungsspiele
Lampenschirm-papiere
Alles für den Werkunterricht

Fr. Spanhake
Abteilung für Kunst- und Zeichenbedarf
Langestraße 48, beim Rathaus

Stets das Neueste in
Damenhüten, Pelzen
Schals und Ansteckblumen

HORN
Das Fachgeschäft für Damenputz

*Theaterbesucher fahren zu und nach der Vorstellung
mit der Straßenbahn ab Markt.*

Ab 1. Oktober erweiterter Winterfahrplan bis 24 Uhr.

Oldenburger Vorortsbahnen
Ruf 2111

Franz Berens
DAS HAUS FÜR BÜROBEDARF

Kaiserstraße 16 Fernruf 4055

Donnerstag, den 10. Dezember 1936
Anrechtvorstellung B 11

Der Tenor der Herzogin

Operette in drei Akten
Nach einem Hagensteinschen Lustspiel von Richard Keffler
Musik von Eduard Künneke

Rudolf von Niemeier, Opernfänger	Heinz Diekmann
Hilde, dessen Frau	Marianne Mewes
Bubi, beider Söhnchen	Eta Hanken
Ernestine, Herzogin-Witwe	Maria Drews
Prinz Bernhard, ihr Neffe	Ferdinand Schmidt
Molly Bruch, Operettensoubrette	Madeleine Winge
Graf Prillwitz, Intendant des Hoftheaters	Paul Weber
Frau Hofrat Wegebald, Präsidentin des Vereins „Die Legitimen“	Ella Kameau
Oberkellner	Franz Karisch
Ostermann, Lakai	Felix-Heinz Kleist
Eine 2. Vorstandsdame	Ilse Parther
Vorstandsdamen und Mitglieder des Vereins „Die Legitimen“. Die Hofgesellschaft	
Die Handlung begibt sich in der Gegenwart im Operettensfürstentum einer zeitfernen	
Ecke Europas.	

Der erste Akt spielt im ersten Hotel der Residenz Siebenstein, der zweite und dritte im
Kavalierhaus des herzoglichen Schlosses.

Zwischen dem ersten und dem zweiten Akt liegen zwei Monate.

Musikalische Leitung: Hajo Hinrichs
Inszenierung und Länge: Ferdinand Schmidt
Szenische Entwürfe: Erich Döhler

Anfang 20 Uhr

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Ende 22³/₄ Uhr

Kleiderstoffe
in Wolle und Seide

RICHARD
Livvath
Haarenstraße 54/55

RADIO
URSIN

Gaststr. 4 • Oldenburgs
ältestes und führendes
Rundfunkspezialgeschäft

Stoff-Etage
Breuche

Seit 23 Jahren bekannt
für gute
Woll- und Seidenstoffe



Elegant
und
preiswert

Salamander
Schuhhaus Jungblut
Schillingstraße 18/19

Billig aber gut Das sind **Gebr. Leffers**

Photo-Kolwey

Lange Straße 43, beim Markt

Das leistungsfähige Photohaus
Größte Auswahl in Photoapparaten

Ernst Hoyer
Weine und Spirituosen
OLDENBURG I. O.
Ecke Dange-Baumgartenstraße
Telephon 4136

Das Fachgeschäft für
naturelle
Weine

Lange Straße 60

Ecke Gaststraße

Melching

„Der kleine Muck“

Das entzückende Märchenpiel Friedrich Forsters wird am Sonnabend, dem 12. Dezember, zum ersten Male im weihnachtlichen Spielplan erscheinen. Es empfiehlt sich, schon die ersten Vorstellungen zu besuchen, da die überaus starke Inanspruchnahme des gesamten künstlerischen und technischen Betriebes unserer Bühne in diesem Jahr nicht so viele Aufführungen des Weihnachtsmärchens erlaubt, wie in den früheren Jahren.

Bedeutungsvolles Gastspiel

Kammersänger H. H. Nissen von der Bayerischen Staatsoper in München wird am 19. Dezember in der letzten Aufführung der „Meisterfänger von Nürnberg“ von Richard Wagner den Hans Sachs singen. Dem Gastspiel folgt am 21. Dezember ein Liederabend des großen Sängers im Landestheater.

Kreis der Freunde

Eine außerordentliche Veranstaltung bietet das Landestheater dem Kreis seiner Freunde am Sonntag, dem 20. Dezember. In weihnachtlichem Rahmen wird eine Feierstunde stattfinden, bei der Generalintendant Schlenk, Generalmusikdirektor Ludwig und Kammerfänger Nissen-München künstlerische Darbietungen bringen werden.

Weiterer Spielplan im Dezember und Januar

Vor einer neuen großen Klassiker-Inszenierung werden im Spielplan zunächst einige heitere Werke erscheinen, so das gegenwärtig nächste heitere Ereignis der deutschen Bühnen, Hoch-Huths Lustspiel „Die vier Gesellen“. Im Januar folgt das reizvolle Lustspiel „Gustav Kilian“, ein „almobisches Stück“ von Harald Bratt und die überaus wisige Komödie „Towarisch“ von Curt Gös. — Für Mitte Januar ist die erste Aufführung der Neuinszenierung einer großen klassischen Operette „Der Opernball“ von Richard Heuberger vorgesehen.

Ein bevorstehendes Operneignis

Für Ende Januar wird eines der bedeutendsten Ereignisse des diesjährigen Opernspielplans vorbereitet. Unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Ludwig wird Verdi's „Falstaff“ zur Aufführung gelangen. Die Titelpartie singt Georg von Eckurtschenthaler, und Generalintendant Schlenk übernimmt die Inszenierung dieses großen heiteren Opernwerkes.

Georgfreese

Langestr. Ecke Haarenstr.

Modische Neuheiten • Strümpfe • Seidenwäsche

Schättgen

für färben

reinigen

plisieren

Der leistungsfähige Fachbetrieb

Langestr. 18 | Kurwischstr. 11 | Ruf 3713

Aug. Ohmstede

Bürobedarfshaus

Langestr. — Ecke Haarenstr.

Generalvertreter für

Ideal u. Erika

Schreibmaschinen

Wochenspielplan

Freitag	11.	C 11	20—22 ^{1/4}	Was ihr wollt
Donnerabend	12.		16—18	Eckaufführung Der kleine Muck
			20—22	Niederdeutsche Bühne Das Musfallenspiel
Sonntag	13.	Vorst. f. d. H. v. j.	15—18	Die Nibelungen 3. Teil
			19 ^{1/2} — 22 ^{1/4}	Eckaufführung Spiel' nicht mit der Liebe

W.-Bl. 350

KOCK

Achternstr. 25

Das Spezialhaus
für gute preiswerte
Herren-, Knaben-
u. Berufskleidung

